

## INHALT

Vorwort der Herausgeber . . . . .	VII
Dank . . . . .	IX
Abkürzungen . . . . .	XII
Einleitung . . . . .	1
Teil I	
Um 1500 – Die Kadenzlehre entsteht	
1. Voraussetzung: Der <i>contrapunctus</i> . . . . .	13
1.1 Zur Terminologie und Geschichte des <i>contrapunctus</i> . . . . .	13
1.2 Die Intervalllehre . . . . .	21
1.3 Regelsystem . . . . .	27
1.4 Der mehr als zweistimmige Satz . . . . .	48
1.5 Dissonanzen und Dissonanzbehandlung . . . . .	64
Exkurs: Halbtonbestimmungen bei Tinctoris (68 ff.)	
2. <i>Contrapunctus</i> und Kadenz . . . . .	85
2.1 Terminologisches zur Kadenz . . . . .	85
2.2 Auswirkungen des <i>contrapunctus</i> auf die Kadenz . . . . .	93
Exkurs: Die Sexte in den Unterstimmen (98 ff.)	
3. Kadenzimplikationen: Die Satzmodelle des Guilielmus Monachus . . . . .	105
3.1 Modelle mit Terzenketten als Gerüstsatz . . . . .	107
3.2 Modelle mit Sextenketten als Gerüstsatz . . . . .	113
Exkurs: Zur Frage nach dem doppelten Halbtonanschluss (116)	
3.3 Modelle mit Dezimenketten als Gerüstsatz . . . . .	124
Guilielmus' Modellkadzenzen im Überblick . . . . .	131
4. Die Kadenzlehre . . . . .	133
4.1 Die Kadenzlehre des Johannes Cochlaeus (1507) . . . . .	135
Exkurs: Die Traktate von Johannes Cochlaeus im Vergleich (137 f.)	

4.2 Das Repertoire in den Kadenzlehrern bis 1520 . . . . .	147
Kadenzdefinitionen . . . . .	149
Die Stimmenklauseln . . . . .	152
Synkopendissonanz und Halbtonanschluss in der Kadenz . . . . .	155
Standardkadenz . . . . .	159
Kadenz in den Einklang . . . . .	160
Exkurs: Aaron zur Veränderung kleiner zu großen Terzen mithilfe der Diesis (162f.)	
Parallel- oder Sekundfallkadenz . . . . .	165
<i>Mi</i> -Kadenz . . . . .	168
Imperfekte Kadenz . . . . .	173
4.3 Die Kadenzsammlung in der Handschrift Paris BN lat. 16664 . . . . .	174
Edition der Kadenzsammlung in der Hs. Paris BN lat. 16664. Kom- mentar zur Edition (183–188)	

## Teil II

### Bis Gioseffo Zarlino (1558) und Gallus Dressler (1563) – Entfaltung der Ka- denzlehre

1. Von der Kontrapunkt- zur Kompositionslehre . . . . .	191
Exkurs: <i>Musica Poetica</i> und der Musikunterricht an den lutherischen Lateinschulen (201 ff.)	
2. Die Kadenzlehre . . . . .	209
2.1 »Il punto della cantilena«: Kadenzdefinitionen . . . . .	209
2.2 Die neue Kadenzauffassung . . . . .	215
Exkurs: Tenor und Bass – Rollenbilder im Wandel (220 ff.)	
2.3 Qualifizierung der Kadenz: »semiperfekte« und »fliehende« Formen .	237
Die Terz im Schlussklang . . . . .	237
Parallelkadenz ohne Parallelen . . . . .	241
»Fuggir la cadenza« . . . . .	247
2.4 Zum Halbtonanschluss . . . . .	261
Zusammenfassung . . . . .	267
Quellen . . . . .	275
Literatur . . . . .	279
Personenregister . . . . .	285